

Wir sagen 2 x JA!

Yvonne Anderegg, Tobias Bachman, Meret Badertscher, Martin Beerli, Urs Beerli, Bernhard Berchtold, Gabriela Berchtold, Martin Bernhard, Rolf Bernhard, Andres Bertschinger, Andreas Biedermann, Sarah Biedermann-Peter, Heidi Bieri, Ibrahim Bilen, Géraldine Bischoff, Matthias Bischoff, Fredi Bissegger, Alfred Bloch, Ruth Bodmer Stuber, Natascha Böhmer, Brigitte Bohner, Elio Bohner, Klemens Bont, Ece Bozok, Hansjörg Brem, Priska Brenner, Sabine Brüni, Alissa Bruno, Sarah Caldwell Orellano, Deniz Caré, Silvio Carmeri, Bettina & Michael Casty, Heinrich Christ, Arthur Dreher, Markus Dreher, Christoph Dürr, Isah Eberle, Eva Engeli, Susanna Entress, Lena Enz, Barbara Fässler, Roman Fischer, Markus Förstler, Markus Frei, Ralf Frei, Fabia & Emilia & Julius Freienmuth, Johannes Gemperli, Rosmarie Gisler-Merz, Peter Glarner, Japhet Gnehm, Ricky Greuter, Stephan Grob, Jonathan Gubler, Karin Gubler, Marianne Guhl, Manuela Haas, Thomas Hasler, Félice Haueter, Peter Hausammann, Bettina Hedinger, Claudia Hefti, Lukas Hefti, Seraina Heiz, Alex Hess, Nicole Heyer, Ralph Hobor, Andrea Hofmann, Walter Hofstetter, Irene Huber, Mark J. Huber, Peter Indergand, Carole Isler, Dieter Isler, Jürg Joss, Friedrich Kappeler, Fiona Käppeli, Sybille Kaufmann, Elfie Kellenberger, Arielle Keller, Marco Kern, Thomas Kolb, Suzanne Kuhn, Claude Kupfer, Robin Kurzbein, Charles & Barbara Landert, Yael Langenegger, Regina & Rolf & Mathias Lenggenhager, Lukas Leutenegger, Monika Leutenegger, Danielle Limacher, Meret Limacher, Helen Lussmann, Andreas Mächler, Sarah Mächler, Rahel Messmer, Urs Müller, René Munz, Christian Orellano, Madlen & José Orellano, Ruth Ott, Dario Perera, Klaudia & Thomas & Luisa & Pablo & Emilia Peyer, Karin Pitta, Katharina Portmann, Rebekka Ray, Annemarie & Andreas Rüber, René Ruch, Yannick Ruch, Corinne Rüegg, Gina Rüetschi, Stefan Rufer, Fabienne Salathé, Marianne Sax, José Scarabello, Salome & Dominik Scheiben, Ueli Schmid, Andreas Schneider, Christine Schneider, Annette Schwarz, Pia Schwyter, Barbara Seger, Michael Siegenthaler, Marcel Sprenger, Christof Stillhard, Beni Stricker, Otto Stuber, Rachel Stuber, Urs Stuber, Mike Surer, Sarah Surer, Christoph Tobler, Jonathan Trüeb, Simon Vogel, Martin von Siebenthal, Adrian & Max & Samuel Weber, Lorenz Weber, Susanne Weibel Hugentobler, Thomas Wenger, Eliane Wenger-Kaufmann, Roland Wetli, Kaspar Widmer, Peter Wildberger, Annina Wirth, Damian Wirth, Walter Zimmermann, Ernst Zollinger, Monika Zollinger-Joho

«Wir sagen 2 x JA, weil wir Menschen der Puls der Stadt sind.»

Abstimmungskomitee: Anita Bernhard-Ott und Tobias Lenggenhager,
Co-Präsidium Chrappe & Hirne; Michael Pöll, Präsident Grüne Frauenfeld;
Pascal Frey, Gemeinderat SP

«Als Frauenfelderin und Verkehrspolitikerin schätze ich autofreie Fussgängerzonen zum Flanieren, Einkaufen, Einkehren und für spontane Gespräche. Damit das zukünftig auch in Frauenfeld möglich ist, sage ich 2 x JA am 15. Mai.»

Edith Graf-Litscher, Nationalrätin SP
und Mitglied der Verkehrskommission



Spenden mit TWINT



Unterstütze uns IBAN CH87 0078 4297 4297 7738 1200 1
Zugunsten von «Ja zur autofreien Altstadt»

Kontakt 2xJa@lebendige-altstadt.ch | www.lebendige-altstadt.ch



Menschen sind der Puls der Stadt

JA zur autofreien Altstadt

Abstimmung 15. Mai 2022

2 x JA zu einer lebendigen Altstadt!

Für die Aufwertung der Innenstadt stehen aus den Agglomerationsprogrammen beträchtliche Bundesbeiträge bereit. Anstatt die Strassen auf eigene Kosten lediglich zu sanieren, würden die Aufwertungsmassnahmen zu einem wesentlichen Teil von Bund und Kanton bezahlt. Eine solche Chance gibt es nicht noch einmal!

→ Deshalb: JA zum Rahmenkredit von 11,3 Mio. Franken für die Aufwertung der Strassenräume in der Innenstadt.

Zudem dürfen wir uns zur Grundsatzfrage äussern, ob der begrenzte öffentliche Raum in der Altstadt vermehrt den Menschen zur Verfügung stehen soll. Die heutige Regelung mit der Begegnungszone vermag es nicht, die Altstadt als lebendigen Treffpunkt zu etablieren. Erst mit einer Fussgängerzone wird die optimale Bedingung geschaffen, das Herz von Frauenfeld pulsieren zu lassen.

→ Deshalb: JA zu einer autofreien Altstadt.



Abstimmung vom 15. Mai 2022

Eine Fussgängerzone in der Altstadt ...

- ermöglicht eine Belebung im Alltag und nicht nur für Festaktivitäten im Sommer
- bietet attraktiveren Platz für Gastronomie
- schafft einen städtischen Lebensraum und Treffpunkt nach dem Motto: «Hier bleibe ich den ganzen Tag.»
- ist eine Chance für den Detailhandel
- ermöglicht eine attraktive Gestaltung für Menschen anstatt lebloser Abstellplätze
- behindert den Gewerbealltag nicht
- wertet die Liegenschaften durch den attraktiveren Standort auf
- stärkt die Altstadt als Knotenpunkt
- dient dem grosszügigen Parkplatzangebot in unmittelbarer Nähe
- stärkt unser Herz – die Visitenkarte unserer Region
- bringt mehr Lebens- und Aufenthaltsqualität durch weniger Lärm und bessere Luft
- bietet mehr Platz für Bänkli anstatt Banken

12
gute Gründe
für ein
JA